

Ressort: Politik

Einigung auf "Präsidentenplan" gegen die EU-Krise

Berlin, 20.06.2015, 13:05 Uhr

GDN - Die Präsidenten der fünf wichtigsten EU-Institutionen haben sich nach Informationen des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" vergangenen Dienstag auf einen gemeinsamen Plan geeinigt, um die EU und speziell die Eurozone gegen künftige Krisen zu wappnen. Das sogenannte Präsidentenpapier, das die EU-Staats- und -Regierungschefs in Auftrag gegeben haben, sieht drei Etappen vor.

In einer ersten Phase sollen institutionelle Reformen realisiert werden, die ohne gesetzliche Änderungen möglich sind. So schlagen EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, EU-Ratspräsident Donald Tusk, EU-Parlamentspräsident Martin Schulz sowie die Präsidenten der EZB und der Euro-Gruppe vor, dass nationale Parlamente das Recht erhalten sollen, die länderspezifischen Empfehlungen der EU-Kommission abzusegnen. In einer zweiten Phase soll beispielsweise die Bankenunion mit Gesetzesänderungen vervollständigt werden. Die Präsidenten wollen unter anderem mit einer gemeinsamen Einlagensicherung die Vermögen der Sparer in Europa schützen. Erst in einer dritten Phase sollen die europäischen Verträge erneuert werden, was in einigen Ländern eine Volksabstimmung notwendig macht. So wollen die Präsidenten dort unter anderem den 2011 beschlossenen Fiskalpakt aufnehmen, der Obergrenzen für Staatsschulden und Strafen vorsieht. Ob die fünf Präsidenten allerdings wie geplant auf dem EU-Gipfel Ende nächster Woche ihren Plan vorstellen, ist angesichts der Krise Griechenlands ungewiss.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56379/einigung-auf-praesidentenplan-gegen-die-eu-krise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619